



Jahresbericht 2023

Wir starteten Anfang 2023 wiederum motiviert in unser schon viertes Vereinsjahr. Es war uns auch fürs 2023 wichtig eine vielfältige Palette an Aktivitäten anzubieten. Die Rückmeldungen im Laufe des Jahres zeigten, dass uns dies gelungen ist.

An der HV am 23. Februar 2023 konnten wir 167 Frauen begrüßen. Die HV wurde speditiv durchgeführt. Im Laufe des Jahres sind 21 Frauen neu eingetreten und 13 Frauen haben den Austritt gegeben. Leider mussten wir uns von einem Mitglied für immer verabschieden. Der Verein zählte Ende 2023 335 (im Vorjahr 327) Frauen.

Da wir im letzten Jahr immer wieder lange Wartelisten bei den Besichtigungen hatten, haben wir die Anzahl der Teilnehmenden zu erhöhen versucht oder parallele Anlässe durchgeführt. Bei den Wanderungen und den Biketouren blieben wir aber bei unseren Höchstzahlen. Im kommenden Jahr werden wir mehr Wanderungen und Biketouren anbieten können.

Wir wollen weiterhin nicht nur Renneraktivitäten anbieten, sondern auch solche, die nur wenige Frauen interessieren, ganz nach unserem Motto «Jede Frau findet etwas!»

Wir haben 199 Anlässe organisiert, etwa 2647 Frauen haben insgesamt teilgenommen. Das heisst im Schnitt waren etwa 13 Frauen pro Anlass. Auf die verschiedenen Kategorien aufgeteilt, sind es:

- 13 im Sport
- 27 bei den Besichtigungen
- 8 bei geselligen Anlässen
- 8 bei Kursen.

Regelmässig fanden das Walking, Petanquespiel, Jassen, die Wanderungen, der Höck, die Gesellschaftsspiele, E-Biketouren, das Bowling, Kegeln und Minigolf statt.

Es wurden Nothelfer-, Schmuck-, Koch-, Tourenplanungs-, Filzkurse sowie eine Farbberatung angeboten.

Wir besuchten das Naturmuseum St.Gallen, das Lawineninstitut Davos, das Rock- und Popmuseum, die Gärtnerei Rutishauser in Züberwangen, die EMPA St.Gallen, die Eker Daunen in Rickenbach, den Hackbrettbauer Fuchs in Appenzell Meistersrüte, die Stadt Appenzell, die Camion Transport in Schwarzenbach, das Bundeshaus und Bern, die Stadt Bellinzona, den Spargelhof Flaach, das Berialand Kesswil, die Insel Mainau, die Stadt Wil zum Thema starke Frauen, das Würthmuseum in Rorschach, die Stadlerrail in Bussnang, die Glasbläserei Feuer und Flamme in Wila, die Mosterei Möhl in Arbon, die Fernsehstudios in Leutschbach, den Gotthard-Basistunnel, den Walter Zoo, die ETH Zürich und den Weihnachtsmarkt in Bremgarten.



www.jgv56-60.ch

An all diesen Anlässen konnte man Einblicke in bekannte und weniger bekannte Gebiete erhalten, hatte spannende und lustige Begegnungen.

Ich bedanke mich herzlichst bei allen Frauen, die den einen oder anderen Anlass organisiert haben. Im letzten Jahr habe ich geschrieben: «Es wäre schön, wenn sich weitere Frauen melden würden, welche auch einen Anlass organisieren würden.» Herzlich bedanke ich mich bei den Frauen, die sich auf meinen Aufruf gemeldet haben. Helene Langenegger, Bea Wäckerlin und Mathilde Vetter organisierten je einen Anlass. Herzlichen Dank!

Der Aufruf gilt auch für dieses Jahr.

Zum Schluss meines Jahresberichts möchte ich allen Frauen danken, welche an unserem Programm teilgenommen haben, welche uns mit konstruktiver Kritik weitergebracht haben und uns positives Feedback gegeben haben.

Speziell bedanke ich mich bei Ursi Debrunner und Felicitas Egli für die abwechslungsreichen Wanderungen, Rita Villiger für die tollen E-Biketouren, Janine Näf und Ruth Wismer fürs sorgfältige Prüfen unserer Buchhaltung und Vorstandsgeschäfte.

Last but not least, möchte ich mich bei den Vorstandsfrauen Mia van Dijck, Ursula Gähwiler, Vreni Metzger, Susy Düring, Judith Ahorn und Monika Eder bedanken. Wir hatten auch dieses Jahr intensive Sitzungen, waren nicht immer gleicher Meinung und konnten uns aber immer zu einer Meinung zusammenfinden – und ich finde, dass wir gemeinsam sehr gute Arbeit leisten.

Ich persönlich freue mich auf das neue Vereinsjahr und die neuen und alten Begegnungen.

Kirchberg, 09.02.2024

Trudi Schönenberger-Hofmann